

Vorwort

**Erich Marks
Helmut Fünfsinn**

Aus: Erich Marks (Hrsg.):
Prävention & Demokratieförderung
Ausgewählte Beiträge des 24. Deutschen Präventionstages
20. und 21. Mai 2019 in Berlin
Forum Verlag Godesberg GmbH 2021, Seite 7

978-3-96410-006-1 (Printausgabe)
978-3-96410-007-8 (eBook)

Vorwort der Herausgeber

Unter der Schirmherrschaft von Bundesfamilienministerin Franziska Giffey hat der hier zusammenfassend dokumentierte 24. Deutsche Präventionstag mit dem Schwerpunktthema „Prävention & Demokratieförderung“ am 20. und 21. Mai 2019 in Berlin stattgefunden.

Wie in den vergangenen Jahren erscheint dieses Buch sowohl als Printausgabe als auch im E-Book-Format im Forum Verlag Godesberg. Außerdem stehen die einzelnen Beiträge des Buches zusätzlich zum kostenfreien Download auf der Webseite des Deutschen Präventionstages unter www.praeventionstag.de/nano.cms/publikationen zur Verfügung. Die vollständigen Beratungsergebnisse des Jahreskongresses 2019 wurden neben dieser Publikation wiederum über verschiedene Medien und Formate dokumentiert: Kongresskatalog, gesonderte Buchpublikation aller Kongressgutachten, Internetportal des Deutschen Präventionstages, gesonderte Buchpublikation der internationalen Beiträge in englischer Sprache, DPT-YouTube-Kanal sowie über verschiedene Newsletter-Formate. Alle Dokumente und Medien sind kostenfrei über das Web-Portal des Deutschen Präventionstages erreichbar. Aus Anlass des 24. Deutschen Präventionstages erfolgte die von Dr. Claudia Heinzemann und Erich Marks herausgegebene Buchpublikation „Prävention & Demokratieförderung – Gutachterliche Stellungnahmen zum 24. Deutschen Präventionstag“ mit den Gutachterlichen Stellungnahmen von Prof. Dr. Manfred Görtemaker, Prof. Dr. Harald Welzer, Prof. Dr. Roland Eckart et.al., Dr. Björn Milbradt et.al. und Prof. Dr. Andreas Beelmann sowie den DPT-Erklärungen der Jahre 2007 bis 2019.

Der Deutsche Präventionstag hat im Oktober 2019 die Evaluation zum 24. Deutschen Präventionstag veröffentlicht. Die Autoren der Evaluation, die wie in den vergangenen Jahren von der Gesellschaft für sozialwissenschaftliche Analyse - Beratung - Evaluation (proval) durchgeführt wurde, schreiben in ihrem Resümee u.a. (siehe Seite 67 ff):

„Der 24. Deutsche Präventionstag bekommt nach den Ergebnissen der Evaluation insgesamt sehr gute Bewertungen und kann sich somit in die Reihe der erfolgreich verlaufenen Kongresse einreihen. Etwas mehr als 86 % der Befragten gefiel der diesjährige Präventionstag sehr gut oder gut. Insgesamt wurden in den verschiedenen Präsentations-

formaten (Eröffnungs- und Abschlussveranstaltung, Vorträge, Begleitveranstaltungen, Foren und Präsentationen on Demand) mehr als 170 Vorträge gehalten, die beinahe alle gut bei den Befragten ankamen. Darüber hinaus konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über Infostände, Infomobile, Sonderausstellungen und Poster Präsentationen Einblicke in unterschiedlichste Facetten der Präventionsarbeit gewinnen. Der 24. Deutsche Präventionstag konnte die Erwartungen von knapp 89 % der Besucher erfüllen. (...) Bezogen auf die im Leitbild formulierten Ziele des Deutschen Präventionstages können wir auch in diesem Jahr bestätigen, dass der Präventionstag den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen interdisziplinären Rahmen geboten hat, in dem unterschiedliche Praxisfelder präsentiert, Erfahrungen zwischen Verantwortungsträgern, Wissenschaftlern und Praktikern ausgetauscht, Umsetzungsstrategien und ihre Wirksamkeit diskutiert und Empfehlungen erarbeitet und ausgesprochen werden konnten. Auch der internationale Austausch hat mittlerweile einen festen Platz im Rahmen des Kongresses und trägt zu einem länderübergreifenden Austausch von Präventionskonzepten, -strategien und -erfahrungen bei.“

Im Gegensatz zu den Vorjahren erscheint diese Buchdokumentation mit ausgewählten Beiträgen des 24. Deutschen Präventionstages mit einem größeren Zeitabstand von fast zwei Jahren. In der Zwischenzeit ist viel geschehen, was auch zur verzögerten Publikation dieses Buches geführt hat.

In 2019 ist Karla Marks schwer erkrankt und im Dezember desselben Jahres verstorben. Sie hat auch beim Deutschen Präventionstag eine große Lücke hinterlassen, unter anderem auch mit Blick auf die Veröffentlichungen des DPT, da sie in den vergangenen 20 Jahren für Redaktion, Satz und Layout der DPT-Publikationen verantwortlich war.

Bedingt durch die Corona-Pandemie hat das DPT-Team im Jahr 2020 den 25. Deutschen Präventionstag quasi zweimal vorbereitet und realisiert. Der ursprünglich für April 2020 in Kassel geplante Kongress war komplett vorbereitet und musste dann kurzfristig in den September des gleichen Jahres verschoben werden. Die Umstellung vom Präsenzkongress auf einen ausschließlichen Onlinekongress im Herbst 2020 sowie die damit verbundenen erheblichen zusätzlichen Herausforderungen und Aufgaben haben die Vorbereitungen für den nun vorliegenden Band ebenfalls erneut verzögert.

Im Namen des Deutschen Präventionstages danken die Herausgeber allen Institutionen und Personen, die zum Gelingen des 24. DPT sowie dieses Sammelbandes beigetragen haben und bitten die Autorinnen und Autoren sowie die Leserinnen und Leser um Verständnis und Nachsicht für die verspätete Veröffentlichung.

Hannover / Frankfurt im Juni 2021

Erich Marks und Helmut Fünfsinn

Inhalt

Vorwort der Herausgeber 7

I. Der 24. Deutsche Präventionstag im Überblick

Erich Marks

Zur Eröffnung des 24. Deutschen Präventionstages 11

Erich Marks

Zusammenfassende Gesamtdarstellung des
24. Deutschen Präventionstages 27

Merle Werner, Rainer Strobl

Evaluation des 24. Deutschen Präventionstages
am 20. und 21. Mai 2019 in Berlin 67

II. Praxisbeispiele und Forschungsberichte

Rami Ali, Felix Lippe

Jamal al-Khatib – Mein Weg! Partizipatives Online
Streetwork gegen gewalttätigen Fanatismus 117

Lan Böhm

Demokratiestärkung und Extremismusprävention in ländlichen
und strukturschwachen Räumen – Das Bundesprogramm
„Zusammenhalt durch Teilhabe“ 143

Jens Borchert, Diana Beyer, Maren Jütz

Politische Bildung im Jugendstrafvollzug.
Spezifika, Themen und Definitionen – Ein Zwischenbericht 147

Niels Gatzke

Ein Präventionsrat zur Aktivierung der Zivilgesellschaft 167

Joschka Gatzlaff

Radikalisierungsprozesse in Haft – Das „System fit machen“ 171

Thomas Gill

Demokratieförderung, politische Bildung und Prävention im
Kontext von Flucht 175

| | |
|--|-----|
| <i>Nadine Jukschat, Maruta Herding, Maria Jakob</i> Demokratieförderung im Strafvollzug. Erfahrungen aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben!“ | 187 |
| <i>Kari-Maria Karliczek, Jasmin Rocha</i> Chancen und Grenzen von Partizipation. Die Organisation partizipativer Prozesse im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ | 207 |
| <i>Christoph Kopke, Philipp Kuschewski</i> Das Kooperationsprojekt „Politische Bildung und Polizei“ | 229 |
| <i>Tobias Lehmeier, Laura Liebscher</i> Qualitätsstandards in der Ausstiegsarbeit aus der extremen Rechten | 245 |
| <i>Svenja Pasternack</i> „Grenzerfahrungen“. Ein Modellprojekt zur Stärkung der Demokratiefähigkeit und Rechtsextremismusprävention bei jungen Menschen | 253 |
| <i>Helmolt Rademacher</i> Gewaltprävention und Demokratiepädagogik in der Schule | 261 |
| <i>Larissa Sander</i> RADIKAL ICH – Prävention durch Identitätsstärkung | 269 |
| <i>Kerstin Sischka</i> Professionell arbeiten unter extrem(istisch)en Bedingungen?! | 277 |
| <i>Ann-Sofie Susen</i> Diskursive Beteiligung im Gemeinwesen: Der Ansatz „Community Communication“ | 289 |
| <i>Yvette Völschow, Marlene Gadzala</i> Toleranz und Sicherheitempfinden in einer strukturschwächeren Kleinstadt | 299 |
| <i>Stephan Voß</i> Der Neuköllner Aufruf der Initiative Gesamtgesellschaftliche Gewaltprävention (IGG) | 315 |

Harald Weilnböck

Intensivpädagogische politische Bildung –
Narrative Gesprächsgruppen an Schulen im ländlichen
und kleinstädtischen Raum

319

III. Autor*innen

369